

aber auch kindlich fürchtete, wie es sein soll.“ 1806 erhielt er das Pastorat zu Weigsdorf, wo er 1811 starb.

24. Johann Christian Kloss<sup>1)</sup> (2. Sonntag p. Trinit. 1806 — 30. Apr. 1853). Er war den 13. Juni 1772 in Niederrennersdorf geboren, wo sein Vater, von Profession ein Müller, ein Haus mit Feld besaß. Nach seiner Studienzeit in Görlitz und Leipzig war er von 1800—1803 Pfarrsubstitut und von 1803—1806 Diaconus in Bernstadt. Von da wurde er gleich seinen beiden Vorgängern ohne sein Bewerben von der Frau Gräfin Reuß hierher berufen, woselbst er am Sonntag Cantate 1806 die Probe- und am zweiten Sonntage nach Trinitatis die Anzugspredigt hielt. Mit dieser durch tiefe Frömmigkeit des Herzens ausgezeichneten Frau, sowie mit deren gleichgesinntem Gemahl, dem Grafen Heinrich XXXVIII., blieb er ein langes Leben hindurch in innigster Beziehung, obgleich die Herrschaft sich nur selten in Burkersdorf aufhielt. Väterlich besorgt für das geistige Wohl der ihm anvertrauten Kirchengemeinde, machte er es sich zur Lebensaufgabe, den Aufbau einer neuen Kirche an Stelle der alten, die den Bedürfnissen nicht mehr entsprach, zu betreiben. Zu diesem Zweck bestimmte er den Ertrag einer bei Gelegenheit des fünfhundertjährigen Bestehens der Kirche 1824 gehaltenen Jubelpredigt<sup>2)</sup>, stellte Sammlungen in der Gemeinde an, vermittelte die oben Seite 13 erwähnten reichen Vermächtnisse des Grafen Reuß, und leitete alle die Verhandlungen, welche dem Bau vorangingen und ihn begleiteten, wobei ihn seine Frau, Christiane Charlotte geb. Pfeiffer aus Zittau (gest. den 26. Nov. 1847, 64 Jahr 5 Tage alt), treulich unterstützte. Er hatte die Freude, die Einweihung der Kirche (1845) noch zu erleben. Am XIII. p. Trinit. (25. Aug.) 1850 feierte er das Jubiläum seines fünfzigjährigen pfarramtlichen Wirkens, wobei er von Sr. Maj. dem König das Kleinkreuz des Civilverdienstordens erhielt. — Fast die

<sup>1)</sup> Seine Biographie in: „Nachrichten von einigen Stadtschullehrern und Predigern, die den Geschlechtsnamen Kloss führen. Görlitz. 1803.“ Nekrolog im Lauf. Magaz. 1855. Nachrichten aus der Lausitz. Seite 116.

<sup>2)</sup> Siehe oben Seite 13.